bdš — Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.

bdš.t — Name einer Göttin 2.

msw bdš.t — die Kinder der B. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3.
Sp. auch von den Feinden des Königs 4. u.ä.

bdd — Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.

bdd — eine offizinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. Med.; Sp.

bddw-kꜣ — belegt M.R. und Med.
eine offizinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.

bd — Kugel, Ball? 8. Pyr.

bd (bdꜣ) — Gussform o.ä. 9. A.R.
vgl. das späte bt.

bdꜣ — Art Gans oder Ente 10. A.R.

bdꜣ — belegt A.R.; M.R.; Med.
Topf aus gebranntem Ton 11.

bdꜣ — die Mastspitze 12. Totb. auch

bdꜣ — belegt Med.
Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.

bdꜣ.t — der Backofen 14. Sp.

bdw — Art kleiner Vogel 15. M.R.

bdn — Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

bdn — Stock zum Prügeln 1. Nä. auch

bdndn — Verbum 2. D.18
vgl. bdn vom gehen.

□

p — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gerät 3.
Nur als Schriftzeichen belegt, vgl. auch das folg. Wort.

p — belegt seit D.18.
vgl. Kopt. ⲡⲟⲓ.
I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).
II. Sp. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7) auch

p — Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8.

ỉmj-p — ein Priestertitel in Edfu 9. Sp.

pj — zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
I. in dem alten Titel:
rꜣ p nb — Mund jedes Bewohners von Buto 10 auch
II. alt im Plural: „die zu Buto gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)

III. Seit D.18 in:

pj.t „die von Buto" als Beiname der Göttin Buto 1, zumeist in der Verbindung: „die von p und dp" d.h. „die von Buto" 2 — auch D.20 — u.ä.

Gr auch als Name der Hathor 3. — u.ä.

p — Name eines Vogels 4. Sp. Ob richtig? Vgl. pḥ.t.

p — I. belegt Pyr. 5 (und ganz vereinzelt später 6) als Nebenform des Demonstrativums pw. Zum Teil sicher nur aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für den Artikel pꜣ 8.

p — Krug (für Wein u.dgl.) 9. Gr.

p.t — der Himmel. — Sp
Kopt. S.A. ⲡⲉ : B. ⲫⲉ.

A. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen Zeiten sehr häufige Wort für den Himmel als Ort der Götter und Sterne 10, der seligen Toten, der Vögel 11, der Himmelserscheinungen 12 u.s.w.

p.t tn „dieser Himmel" (im Gegs. zu p.t ḥr.t dem unteren H.) 13.

nb p.t „Herr des Himmels". als Beiname des Sonnengottes 14, dann auch beliebiger anderer Götter 15.

Auch als Beiname des vergöttlichten Königs 16.

nb.t p.t „Herrin des Himmels". Belegt seit M.R. als Beiname der Hathor 1, dann auch beliebiger anderer Göttinnen 2. Auch als Beiname vergöttlichter Königinnen 3.

ḏd.t(?) p.t „was der Himmel gibt" (neben: was die Erde schafft u.ä.) als gewählte Bez. der Vögel als Nahrung u.dgl. 4. M.R.

ḥbw nw p.t „die Feste des Himmels" d.h. die durch Himmelserscheinungen bestimmten Feste 5. Auch im Singular 6. Seit D.18.

II. als Göttin gedacht 7. auch:

p.t wr.t statt des gewöhnlich üblichen nw.t wr.t 8.

III bildlich 9 gebraucht. Besonders
a) „Himmel" als Bez. der Kapellendecke u.ä. 10.
b) „dein Himmel" für: „deine verehrte Herrin." 11. Lit. M.R.
c) in den Ausdrücken:

p.t n km.t „der Himmel Ägyptens" als Name von Heliopolis 12. Gr.

p.t ḥr-sꜣ tꜣ „der Himmel auf Erden" als Name für Karnak 13. Gr.

B. im Dual

die beiden Himmel 14. — auch

a) als Gegenstück zu „die beiden Länder" von den beiden Himmeln Ober- und Unterägyptens 15.

b) als Bez. des oberen und des unteren Himmels.

ỉmj-wtj p.tj „zwischen beiden Himmeln" als Ort wo der Wind weht 16. Gr.

C. im Plural.

die Himmel 1. Pyr.
Kopt. S. ΠΗΥΕ : B. ΦΗΟΥΙ.

p.t — Vermutlich identisch 2 mit p „Untersatz". Königsgr. — u.ä.

p3 — Jüngeres Pronomen demonstrativum: dieser. Seit M.R. Vgl. auch t3 und n3 sowie p3j und p3w.

I. substantivisch gebraucht: besonders mit folg. Relativsatz u. ähnl. 3. Auch:

p3 pw N. „dieser ist N." 4. M.R. — N.
vgl. Kopt. ΠΑΪ.

II. vor dem Substantiv.
a) als Demonstrativum: „dieser N." 5. Seit M.R. (später selten).
vgl. Kopt. ΠΕΪ-
b) als Artikel: „der ....". Seit Westcar; später sehr häufig.
Kopt. Π-.

In der Verbindung:

p3 dj N. „der welchen Gott N. gegeben hat" in Personennamen 6 — N.
Seit D.22.
griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ- (u.ä.)
hebr. פוטי in פוטיפרע.
assyr. putu-, pat- (u.ä.)

III. als Possesivpräfix in

p3 n „der von ...." d.h. „der Fürst von ....", „der Sohn des ... u.ä." 7. (auch ohne n 8) Nä.
Kopt. ΠΑ-.

auch in den Festbezeichnungen 9, die den späteren Monatsnamen zu Grunde liegen:

p3 n ip.t Kopt. S. ΠΑΑΠΕ : B. ΠΑΟΠΙ.

p3 n p3 mḫjr Kopt. S. ΜϢΙΡ : B. ΜΕΧΙΡ.

p3 n imn-ḥtp Kopt. S. ΠΑΡΜϨΑΤΠ : B. ΦΑΜΕΝΩΘ.

p3j — belegt seit M.R. Immer mit Suffix.

I. als Possesivartikel: eigtl. „dieser mein ....", dann: „mein ...." der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch 1.
Kopt. ΠΕϤ- u.ä.

II. als absolutes Possesivpronomen: „der meinige" 2. Selten.
Kopt. ΠΩ=.

p3j — belegt Nä.
vgl. t3j und n3j.

I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums p3: dieser; auch abgeschwächt: „der....".
a) vor dem Substantiv 3: „dieser ...."; „der ....". — D.18 auch
Kopt. ΠΕΪ-.
b) absolut gebraucht 4 (selten): „dieser".
Kopt. ΠΑΪ.

II. Als nachgestelltes demonstratives Subjekt im Nominalsatz („Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular masc.) 5
Kopt. ΠΕ.

p3w — belegt Nä. (nicht häufig).
Nebenform des jüngeren Demonstrativums p3. Kopt. ΠΗ (?)

I. selbständig als vorangestelltes betontes Subjekt eines Nominalsatzes: „das ist ...." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.

III. vor einem Substantiv 8 (anscheinend wie der Artikel p3).

pꜣ — fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern neben ḫnj „niederschweben" 1).
Mit mꜥ „von jem. fort" 2; mit r „nach-hin" 3.
*D.19/20

I. von den Vögeln u. ä. 4.

II. von Göttern 5, vom toten König 6, von der Seele 7 (die als Vögel gedacht zum Himmel fliegen u. ä.).
Det. alt ohne

III. von schneller Bewegung überhaupt.
a) vom Klettern 8; vom darauflosstürzen (auf etw.) 9; vom fliehen 10. Nä.
b) vom fortgeschnellt werden eines Gegenstands 11 Nä.
c) vom Klopfen der Adern 12. Sp.

u. ä.

pꜣj.t — belegt seit D.18.
„das was fliegt" als Bez. der Vögel 13. Gern in der Verbindung:
u. ä.

pꜣj.t ḥnn.t „das was auf- und nieder fliegt" d. h. die Vögel 14.
u. ä.

pꜣjw — belegt seit D.20; oft Gr.
„die Fliegenden" als Bez. der Vögel.
a) allgemein (neben: Vierfüsslern, Würmern u. ä.) 15.
b) vom Geflügel (als Produkt der Sümpfe 16, als Opfergabe 17).
u. ä.

pꜣ — „etw. getan haben"
mit folg. Infinitiv zum Ausdruck der Vergangenheit 18 z. B.

pꜣj.t ḫpr „das was einst geschehen war" 19. D.18.

Gern mit n oder nsp! negiert; z. B.:

n pꜣ.tw sḏm.f „niemals wurde es gehört" (eigtl.: „nicht tat man es hören") 2.
vgl. neuäg. bw-pꜣw.
Kopt. ⲙⲡⲉ-.
Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

pꜣj — Verbum III. inf. in 3: Pyr.

pꜣ — als erster Bestandteil einiger der im Folgenden aufgeführten Wörter (pꜣ-ib, pꜣ-wn u. a.).

pꜣ — Sp. als Name des Schriftzeichens „Haus" 4.

pꜣ.t — Ausdruck für prächtige Kleidung 5. Pyr. vgl. pꜣj.

pꜣ.t (pꜣw.t) — Art Gebäck: Opferkuchen o. ä. als Speise der Götter 6 und der seligen Toten 7, und als ihnen dargebrachte Gabe (in den Opferlisten 8 u. ä.).
D21 gr
Det. auch

N.R. auch irrig für pꜣd in dem Ausdruck:

pꜣ.t (m) gśwj 9
(richtig: pꜣd m gśwj).

pꜣ.t — in pꜣ.t nbś
als Beischrift zu (gefüllten ?) Schläuchen 10. D.18.

pꜣ — Urzustand, Gestalt 11. Pyr.

pꜣw — in pꜣw tpw uranfängliche Gestalt 12. Königsgr.
u. ä.

p3.t (p3w.t) — belegt seit M.R. die Urzeit.

I. Ohne Zusatz: in (m) der Urzeit 1, seit (dr) der Urzeit 2 u.ä.

II. mit Genetiv oder Suffix: Urzeit eines Ortes 3 (eines Gottes 4, der Könige 5). Oft D.18 in dem Ausdruck:

dr p3.t t3 — seit der Urzeit der Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

p3.t tpj.t — „die erste Urzeit". Allein 7 oder mit Genetiv oder Suffix: Urzeit des Gottes N. (d.h. die Zeit in der er schuf u.ä.) 8. auch im Sinne von: Stätte der Urzeit 9.

p3.t — belegt seit M.R. von p3wtjw „die Urgötter" nicht immer zu scheiden. die Urzeit = die Urzeitgottheiten (die acht von Hermopolis). allein 10 oder als:

p3.t tpj.t — die erste Urgötterschaft 11.

p3w.tj — zur Urzeit gehörig.

A. als attributives Adjektiv: von den Göttern 12 (Pyr.; Gr.); von einer alten heiligen Stätte 13 (M.R.).

B. als Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch).

I. von Menschen: Uradlig o.ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15: Seit M.R. (oft)

Gern mit Zusätzen wie: der zuerst entstand 1 u.dgl.

p3w.tj t3wj — Beiname des Sonnengottes 2 und des Amun 3. Seit D.18.

p3w.tj tpj — Seit D.21. vom Sonnengott, bes. im Gegs. zu den anderen Urgöttern, als deren Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Pyr.):

p3w.tjw — die Urgötter 5. auch mit Suffix: seine (des Schöpfers) Urgötter 6. Gr. auch abgeschwächt für blosses: Götter 7.

p3w.t — die Urgöttin 8. Sait.; Gr. auch p3w.t tpj.t als Beiname der Bastet 9, Hathor 10 u.ä.

p3.t.t — vornehme Damen 11. Gr.

p3j — ein prächtiger Kleiderstoff 12. Totb. vgl. p3.t.

p3j — begatten, bespringen (vom Stier 13 und von Göttern 14). Nä.; Gr.

p3j.t — ein Teil des Türverschlusses 15. Totb.

p3j.t — etw. offizinell Verwendetes 16. Med.

p3-ỉb — eine offizinell verwendete Flüssigkeit 17. Med.

p3.w-ᶜ — in mw n p3w-ᶜ in offizineller Verwendung 18. Med.

p3ᶜ.t (p3ᶜr.t!) — ein Gewässer am Himmel 19. Pyr.

pꜣꜥr — in ḥd-pꜣꜥr als Bez. einer Kapelle 1. Pyr.

pꜣꜥr.t — offizinell verwendet 2. Med.

pꜣw — etw., das sich nicht zu sagen ziemt 3. M.R.

pꜣw.t — Last o.ä. (bildlich von einem Leiden) 4. Med. — Var. D.19

pꜣwjw — Bez. von Tieren die im Holz leben (Würmer? Ameisen?) 5. D.18.

pꜣ-wn — belegt Nä. Partikel am Satzanfang zur Angabe des Grundes: denn 6.

pꜣ-wr — belegt Med. und Nä. ein Getränk geringer Qualität 7. auch offizinell verwendet: allein 8 oder in tꜣḥ.t nt pꜣwr 9. vgl. ipwr.

pꜣ-ḥꜣk — Bez. der kürzeren Parallelseite eines Trapezes (das selbst ḥꜣk.t heisst) 10. Math.

pꜣḫ — eine offizinell verwendete Pflanze 11. Med. vgl. das folg. Wort.

pꜣḫ — in dem Namen: einer offizinell verwendeten Pflanze 12. Med.

pꜣḫ — mit r: (in die Augen) kratzen 13. Pyr.

pꜣḫ.t — belegt seit M.R. Name der löwengestaltigen Göttin von Speos Artemidos bei Beni Hasan 14. Gr. auch als Name der Isis 15, vgl. pḫꜣ.t — n, gr, abk. u.ä.

pꜣḫd — umgedreht sein 1 Pyr.; Med. wohl ältere Form von pḫd.

pꜣs — leiden, ohnmächtig werden o.ä. (mit ḥr: wegen etw.) 2. Pyr. — n

pꜣsw.t — Substantiv, wohl zum Vorstehenden gehörig 3. Pyr.

pꜣsw.t — Brauerinnen o.ä. 4. Totb.

pꜣś — belegt M.R. u. N.R. das Wassernäpfchen des Schreibers 5. — n, m auch

pꜣḳ — belegt N.R. (vgl. aber die folg. alt belegten Wörter). fein, dünn. vgl. Kopt. ⲡⲟⲕ.

I. in dem Titel:

ḥrj irw nb pꜣḳ — Oberfeingoldmacher 6. u.ä.

II. in dem Ausdruck:

pꜣḳ ib — sich nach etw. sehnen (mit r) 7. N.R.

pꜣḳ.t — Blech 8. A.R.

pꜣḳ — belegt Pyr. – Sait. Art Gebäck: dünner Fladen 9. auch in dem Ausdruck: — n; Det.

pꜣḳ m gśwj „Fladen in zwei Hälften" 10. Vielleicht nur irrig statt pꜣd gśwj.

pꜣḳ.t — Feinster Leinenstoff. Verarbeitet zu Kleidern der Vornehmen 11 und der Götterbilder 12, zu Vorhängen der Kapelle 13, zum Überzeug des Bettes 14 u.ä. Auch als Verbandstoff 15. Med. — a, D.18, xm, gr, u.ä., m, u.ä. Det., xm

pꜣk.t — belegt Med.; Totb.; Westcar

I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1.

II. übertragen:
a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2
b) von der Schildkrötenschale (offizinell) 3. — u.ä.

pꜣk.t — Bez. der Leiter (neben mꜣk.t genannt) 4. Pyr.

pꜣkr — Art Fisch 5. Lit. M.R.

pꜣtt — Bez. für Pavian 6 Pyr.; Königsgr.

pꜣd — Seit D.18 pd. belegt Med.; Totb.; N.R. — u.ä.

Kopt. ˢ ⲠⲀⲦ : ᵇ ⲪⲀⲦ.

das Knie.

I. in der Verbindung:

pꜣd mꜣꜥ.t — „die Kniescheibe" (eigtl. der „pꜣd-Kuchen des Knies") mit der Teile des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Totb.

II. für das Knie selbst
a) als menschlicher Körperteil 9

Bes. in den Verbindungen:

ḥr pꜣdw — auf den Knieen, auf die Kniee [fallen]" von den besiegten Feinden vor dem König 10. — u.ä.

pꜣd ḥr tꜣ — „das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden liegender 11. vgl. auch das Verbum. — u.ä.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau" 12. Königsgr.

pꜣd — als Verbum Seit D.18 auch

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:

m pꜣd ḥr tꜣ „auf der Erde kniend" von der Haltung kniend opfern der Statuen 1: vgl. auch bei „Knie".

II. laufen
(Vermischt mit pd, vgl. den Ausdruck pd nmt.t).
Kopt. ˢ ⲠⲰⲦ : ᵇ ⲪⲰⲦ.
laufen 2 (auch mit r: nach .... hin 3; mit m sꜣ: hinter jem. her 4); fliehen 5.
Gr. auch nur: gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6.

pꜣdw — in mw nw pꜣdw offizinell verwendet 7. Med.

pꜣd — ältere Form 8 von pd Knie, siehe dieses.

pꜣd — Kugel, runder Kuchen.

I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt.
a) als Mass für Weihrauch 9.
b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10
Gr. wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 11

II. ein Gebäck, runder Kuchen 12. — u.ä.

pꜣd gśwj — „Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R.; N.R. N.R. auch pꜣd m gśwj. — u.ä.

pꜣd.t.t — in pꜣd.t.t nt nḥ.t offizinell verwendet 14. Med.

pj — belegt Pyr. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums pw. — auch

I. eigentlich als Pron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz: das ist 1.

pj — belegt Med.; D.18. der Floh 2. Kopt. S. ⲡⲏⲓ : B. ⲫⲉⲓ. — *D.18

pj — sich begeben (mit r: nach .....) 3. Sp.

pj — begatten, siehe p3j.

pj.t — Med. in der Diagnose bei der Untersuchung eines Magenkranken: „...... wie ein pj.t" 4. vgl. auch das folg. Wort.

pjw — von der Oberfläche erstarrenden Kupfers: „rauh (o.ä.) wie pjw" 5. Med. vgl. auch das vorstehende Wort.

pjp — (Lehm) kneten 6, mit Obj.: Ziegel streichen 7. Nä. vgl. Kopt. ⲡⲱⲱⲧⲉ.

pjpj.t — Nä. mit Artikel t3. der Kielbalken (des Schiffes) ? 8

pjr — die Binde, siehe bei prj.

pjś — M.R. in dem Ausdruck: „(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. — u.ä. auch

pjś — art Gebäck 10. Nä. anscheinend verschieden vom folg. Wort.

pjś3 — art Gebäck 11. Nä. vgl. das vorstehende Wort.

pjt — Nä. mit Artikel p3 12 ob richtig ?

pjt3 — (einen Verkrüppelten, einen Unglücklichen) verhöhnen o.ä. 1. Nä.

pᶜ.t — die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). — seit D.19 auch ohne ; Sp. u.ä.

A. Allgemeines.

Det. ; abk. u.ä. ; gr

I. die Menschen im Gegs. zu den Tieren 2.

ḥr n pᶜ.t — ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3.

II. auch besonders: das Volk (im Gegs. zum Hofstaat) 4; die Untertanen jemandes 5. Gr. auch: Männer (Gegs. Frauen) 6.

III. die Menschen im Gegs. zu den Göttern 7. auch in dem Titel des Horus: nb pᶜ.t 8. — u.ä.

IV. in den Titeln:

rpᶜ.t, rpᶜ.t.t — siehe bei rpᶜ.t.

B. Neben anderen Wörtern

für Menschen. Seit M.R.

pᶜ.t immer vor rḫj.t und ḥnmm.t (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittelbarer Folge 10). Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen pᶜ.t und rḫj.t hervor 11.

pᶜ.t — belegt M.R. u. N.R. ein Gebäck 12. — Det. auch

pᶜw — Feuer, Glut, o.ä. 13. Totb.; Sp.

pʿ.t — Beiname der Göttin Jmn.t 1. Gr.

pʿj — Ufer o.ä. 2. Nä.; Gr. nä

pʿpʿ — belegt Gr. auch , u.ä.
gebären; geboren werden.

I. Eigentlich von Menschen resp. Göttern 3.

pʿpʿ n — geboren von (mit folg. Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der Korn hervorbringt 5.

pʿpʿ — belegt Gr. auch u.ä.
leuchten: von der Sonne 6 und von Inschriften u.ä., die mit (m) Gold und Farben leuchten 7.

pʿpʿ — als erster Bestandteil von Zauberworten 8. Nä.

pʿpʿj.t — krankhafte Erscheinung an einer Geschwulst im Hals 9. Med.

pʿn — eine gute Eigenschaft: klug o.ä. (vom Menschen 10 und vom Munde 11) Pyr.
auch als ehrende Bez. eines Gottes 12. N.R.

auch in dem Gottesnamen: 13. Königsgr. (neben ḏsr irj). var.

pʿr.t — belegt N.R.
art Geflügel (neben Tauben) 14.

pʿg — Verbum 15. M.R.
vgl. pk? oder für pśg?

pʿṯḥ — ein Gebäck 1. Nä.

pw — Demonstrativum. auch
Vgl. p und pj, sowie tw und nw.

A. als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.
Seit M.R. pwj geschrieben (siehe dieses) z.B. in dem Ausdruck:

m rn.f pw — in diesem seinem Namen 3. später

alt gern in der Anrede:

ḥꜣ ppj pw 4
im Unterschied von ppj pn als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Identitätsatz):

das ist 5.

I. als nachgestelltes demonstratives Subjekt (auch mit Einschub zwischen die Teile des Prädikats 6). Ursprünglich nur mit Prädikat im Singular masc., früh dann auch als unveränderliche Partikel mit Prädikat im fem. und Plural.

II. als unveränderliche Kopula zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinierend:

und.
(nach dem letzten von mehreren sonst unverbundenen Gliedern) 8. Selten.

pw-nn — dieser hier, dieser da 1. Pyr.

pw — belegt seit M.R.

Fragewort: wer? was? Fast 2 immer in der Verbindung:

pw tr, auch pw tr rf mit folg. Substantiv 3, Demonstrativ 4, altem Pronomen absolutum (sw 5, sj 6), Relativform 7 u. a. m.: „Wer ist .....? Was ist .....?"

Früh zu ptr, ptj zusammengezogen und schon M.R. oft so geschrieben 8. u.ä.

pwj — Demonstrativum. u.ä.

Seit M.R. als spätere Schreibung des älteren pw in dessen Gebrauch als Demonstrativum (a.): dieser, jener 9.

Nach dem Substantiv, bes. jener Tag ....10, jene Nacht ...11 (an denen das und das geschah).

pwj-nn — jener da.

Vereinzelt N.R. und Gr. statt des alten pw-nn 12.

pwj — als Partikel im Nominalsatz, irrig für pw „das ist" 13.

pwj — begatten, siehe bei p3j.

pw — Opferspeisen 14. D.21. Ob für p3.t?

pwn.t — belegt seit A.R. u.ä.

Name des Weihrauchlandes am Roten Meer 15.

pwn.tjw — die Bewohner von Punt 16. D.18; D.19.

pp.t — Statuengruppe 1. M.R.

pp.t — belegt Med. (D.19); Gr.

eine Pflanze oder ein Pflanzenteil (offizinell 2 und als etwas, mit dem das Auge gefüllt wird 3).

pf — Demonstrativpronomen: jener. vgl. tf und nf. u.ä.

I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: betontes „jener ....." (neben pn) 5. Pyr. (und vereinzelt später). (oft sp.) Totb. N.R.

III. substantivisch gebraucht: Jener (gern im Gegs. zu pn „dieser") 6. Gr. als Bez. des Seth: „Jener" = jener Bösewicht 7. u.ä.

IV. Sp. u. Gr. auch in Verbindung mit nn:

pf nn — „jener da" 8.

pf3 — I. jüngere Form für pf (siehe bei diesem Wort). Sp.

II. dort (neben: pn „hier") 9. Lit. M.R.; Sp.

pfś — kochen, siehe bei pś.

pn — Demonstrativum. auch

vgl. tn und nn

I. als Zusatz zu einem Substantiv: „dieser ....." (früh abgeschwächt) 10.

a) gewöhnlich nachgestellt. Insbesondere alt nach dem Namen des Toten:

ppj pn — „dieser P." als dritte Person 11 im Unterschied zu h3 ppj pw als Anrede.

b) auch vor dem Substantiv, betont: „dieser ......" (neben pf) 1. Pyr.

II. Substantivisch gebraucht: Dieser (gern im Gegs. zu pf „Jener") 2. Selten.

III. als späte Schreibung für pꜣ n „der von ...." 3.

pn — hier (neben pf „dort") 4. Sp.

pn — Name eines spindelartigen Gerätes 5. A.R.

pnw — die Maus. Seit M.R. Kopt. S. ⲡⲓⲛ : B. ⲫⲓⲛ. Det. und

I. als wirkliches Tier 6, auch in offizineller Verwendung 7, auch in Vergleichen 8 (Nä).

II. in den Pflanzennamen:

ꜥꜣt pnw „Mäuse ....." 9. Nä. u.ä.

ṡd-pnw „Mäuseschwanz" 10. Med.

pnꜥ — belegt Pyr. – Sp. Kopt. S. ⲡⲱⲱⲛⲉ : B. ⲫⲱⲛϩ. Det. , abk.

A. umwenden u.ä.

I. Allgemein: etw. umwenden 11 auch: Böses umwenden gegen (r) das Haupt dessen der es beabsichtigt 12.

pnꜥ ỉr.t r — das Auge gegen jem wenden 13. Totb.

pnꜥ mḫ.t — „der die Eingeweide umwendet" als Berufsbezeichnung (neben: Schlächter) 14. Nä. var. pnꜥ

II. etw. gewaltsam umstürzen: Berge umwerfen 15, eine Stadt einreissen 16, Feinde niederwerfen 17 u.ä.

m rꜣꜥ pnꜥ — im Umsturz (als Zustand des Landes) 1. Sp.

III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt machen 2. auch: eine Geschichte entstellen, verkehrt wiedergeben 3. N.R.

IV. Verschiedenes.

a) jem. zurückbringen an einen Ort (mit r) 4. Nä.

b) etw. entwenden ? 5. Äth.

c) ohne Obj.: Schaden anrichten 6. Lit. M.R.

B. sich umwenden (reflexiv).

Mit oder ohne Reflexivpronomen: sich umwenden, sich umkehren. Mit n: sich jemandem zuwenden 7.

pnꜥ tw, pnꜥ — als Zuruf: Wende dich! wende dich ab! 8. Pyr.

pnꜥ r md.t — sich von einer Abmachung abkehren 9. N.R. (jurist.)

pnꜥw — in wr pnꜥw als Ehrentitel eines Beamten 10. M.R.

pnꜥj — Verkehrtes o.ä. 11. M.R.

pnꜥwt — etw. Unrechtes o.ä. 12. D.20.

pnꜥj.t — mit Artikel tꜣ. D.18. Bez. einer gefährlichen Stelle im Katarakt: Kenterstelle o.ä. 13.

pnꜥj.t — belegt Totb. N.R.; Nä. nä. Schloss oder Schlüssel (der Tür 14, eines Kasten 15).

pnpn — in sš n pnpn „Schrift des P." als Liste, in der die seligen Toten aufgezeichnet werden 16. N.R.

pnn — Schreibung der neuägypt. Papyrus I für pn „dieser".

pnn — (ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit r) 2. Med. vgl. Kopt. S. ⲡⲱⲛ : B. ⲫⲱⲛ ?

pnn — Verbum 3. Gr.

pns — belegt A.R.; Med.; N.R.
a) (den Kopf des Rindes, die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4.
b) (Haare) ausziehen 5. Med.

pns — verbrennen o.ä. 6. Königsgr.

pns — transitives Verbum 7. Totb.

pnś — Verbum 8. Nä. var.

pnś — Erde (als Stoff) 9. Med.; Gr. gr

pnś.t — Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [ ]) 10. Med.

pnš — siehe bei prš.

pnḳ — schöpfen 11 o.ä. Kopt. S. ⲡⲱⲛⲧ. Det. a

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12. Pyr.

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäss u.ä., mit m) 13. Totb.; Gr. später gr

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

pnḳ mj — den Harn entleeren 15. Lit. M.R.

pnḳ — der Schöpfeimer 1. A.R.

png — Verbum 2. Nä. (Zaub.)

pnt — (Brot) auskneten, ausquetschen (beim Brauen) 3. Totb.

pnd — Art Eingeweidewurm 4. Med.

pnd.tj — Bez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. Pyr. var.

pndn — Name des Sonnengottes 6. Pyr.; Königsgr. n

pr (prj?) — Haus. Kopt. (ⲡ)ⲏⲓ. vgl. auch bei pr-ꜥ3. Dual: u.ä. 17

A. Allgemeines.

I. Eigentlich:
a) Haus, Wohngebäude 7. vgl. das Einzelne bei B. ff.
b) Laube aus Rohr 8. Nä.
c) auch Teil eines Hauses:

Plural:

pr ḥrj — Oberstock eines Tempels 9; dessen obere Räume (im Plural) 10. M.R.; Gr.

pr ẖrj — Räume zu ebener Erde? Keller? 11. M.R.; Nä. nä

II. Übertragen:
a) Behälter: Kasten für Salben 12; Futteral für den Bogen 13; für den Spiegel 14.
b) Tierwohnung in:

pr bjbj — Gehäuse des bjbj 15. Med.

c) Verwaltungseinheit o.ä. in dem Ausdruck:

m gś.wj pr — in den beiden Hälften des Reiches von Unterägypten 16.

B. Haus eines Privaten.

I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
auch besonders vom Haus der Lebenden im Gegs. zum Grabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr (n) tp tꜣ 2. Immer mit Suffix

pr n ꜥnḫw 3. bei pr. u.ä.

II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr ỉt.f; pr mwt.f — die Familie seines Vaters 5, seiner Mutter 6. M.R.

msw n pr.f (u.ä.) „die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jemds. 7. M.R.; N.R. u.ä.

III. der Hausstand.

grg pr — einen Hausstand gründen = heiraten 8. Lit. M.R.; N.R.

nb.t pr — „die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9. Seit A.R.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä. In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13.

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.

C. Palast des Königs.

I. der König „in seinem Hause" u.ä. 15;
besonders in der Verbindung:

Ḥr m pr.f — als Bez. des Königs 1. Seit D.18.
Gr. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nśw.t Seit A.R. sehr häufig.
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3.
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4.
auch: „Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u.dgl. 5.

pr bỉtj 6 sehr selten M.R. u. D.18.

pr ꜥꜣ — ist als besonderes Wort aufgenommen.

D. Haus eines Gottes, Tempel.

Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f — „das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8.

śwḏ pr n nb.f — Seltene jüngere (Gr.) Formel statt der vorstehenden alten 9.

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z.B.:

ḥ.t N.N. m pr ỉmn — Tempel des N.N. im Hause des Amun 11.

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z.B.:

pr wsir nb ddw „Busiris" 1.

Kopt. & ⲡⲟⲩⲥⲓⲣⲓ, ⲃⲟⲩⲥⲓⲣⲓ.
assyr. puširu.

Vgl. bei itmw, wꜣd.t, bꜣs.t.t, mntw u.a., sowie bei iḥ „Rind".

E. Haus = Grab.

Vereinzelt allein 2 für Grab. Oft mit genetivischen Zusätzen, besonders:

pr.f nfr n nḥḥ	sein schönes (u.ä.) Haus der Ewigkeit 3. M.R.; N.R.	
pr (n) d.t	a) als Bez. des Grabes 4. b) (zumeist) die zum Unterhalt des Grabes gemachte Stiftung 5. Seit A.R.	

F. Gut, Garten 6.

Nä. Vgl. auch bei D.I b.

G. in Titeln.

ꜥꜣ (n) pr	ein höherer Verwaltungsbeamter 7. Ende N.R.	
m prwj (imj prwj ?)	„der in beiden Verwaltungen Tätige" als selbständiger Titel 8 oder als Zusatz 9 zu einer Reihe von Titeln A.R.; M.R.	
mr pr	Hausverwalter 10, Verwalter des Vermögens 11, Gutsverwalter 12 u.ä. je nach den näheren Zusätzen des Verwalteten; auch allein als Titel 13.	u.ä.
	In beiden Gebrauchsweisen auch mit dem Zusatz: wr: Obergutsverwalter 14 u.ä.	u.ä.

ḥrj pr	Art Hausbeamter niederen Ranges. Seit A.R. allein 1 oder mit Genetiv der zugehörigen Verwaltung 2.	
smsw (?)-pr	Titel des A.R. 3.	
.......-pr	Art Hausbeamter 4. A.R.; M.R.	u.ä.
imj ḫt n.......-pr	als Unterstufe desselben Titels 5.	u.ä.

H. In zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des....." sind einige schon im Vorstehenden behandelt. Andere sehr häufige sind als besondere Wörter aufgenommen (hinter pr „Haus").
Von den Übrigen vgl. insbesondere:

pr-ꜥnḫ	Haus der Schriftgelehrten 6	
pr-ꜥḥꜣ	a) das Zeughaus 7.	
	b) ein Ort bei Edfu (wo der Kampf des Horus statt fand) 8. Gr.	
pr-wꜣḏ-wr	eine Verwaltungsbehörde 9. Nä.	
pr-mꜣ	Villa, Lusthaus o.ä. 10. N.R.	
pr-ms	als Bez. der sogen. Geburtshäuser („Mammisi") der Tempel 11. Vgl. das häufigere s.t-ms.	u.ä.
pr-mḏꜣ.t	Bücherhaus, Archiv 12.	u.ä.
prw-ḥrjw	Bez. einer heiligen Stätte bei Heliopolis (mit Bezug auf Osiris) 13.	
pr-ḫntj	der Harem. siehe bei ḫntj.	

pr (n) št3 „Kasten (o.ä.) zum ziehen" als Zubehör des Königsgrabes 1. Nä.

pr-dw3.t siehe bei dw3.

pr-ˁ3 belegt seit A.R.
Palast, König („Pharao").
Kopt. (π)ppo.
assyr. pirʾu, hebr. פרעה.

u.ä. D.18 auch sp u.ä.

I. Eigentlich „das grosse Haus" als Bez. des Königspalastes 2. Seit A.R., vereinzelt noch N.R. (vgl. III.).
Seit *n gern mit … u.ä.

pr ˁ3 n nsw.t „das grosse Haus des Königs" 3. A.R.

II. der Palast = die Bewohner des Palastes, d.h. der König und sein Hof.
So wohl schon in vielen der mit pr ˁ3 gebildeten Titel des A.R., in denen pr ˁ3 gerne vorangestellt wird 4.

III. als Bez. des Königs selbst. Sicher seit D.18 als das für das Neuägyptische typische Wort für „König" 5.
Vgl. die bezeichnenden Gebrauchsweisen:

pr-ˁ3 nb irgendein Pharao 6.

p3 pr-ˁ3 dieser Pharao, du Pharao 7.

pr-ˁ3 p3j.j nb Pharao mein (u.ä.) Herr 8, auch in der Anrede 9 (vgl. das ältere ỉtj nb.j).

Auch als Ersatz des jeweils zu lesenden Könignamens 10. u.ä.

Sp. auch als Titel vor dem Herrschernamen 11.

pr-ˁ3 p3 ˁ3 als Wiedergabe des persischen Titels „Gross-König" 12.

pr-ˁ3 scheinbar wie ein besonderer Titel (?) 1. A.R.

pr-wr I. Name des oberägyptischen Reichsheiligtums (von El Kab) 2. u.ä. gr auch
II. Bez. eines Raumes im Tempel (unter anderem des Allerheiligsten) 3. Det. u.ä.
III. auch als tragbare Kapelle u.ä. 4. Abk.

pr-nw I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 5. vgl. pr-nsr. Det.
II. Raum im Tempel (z.B. von Dendera 6) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr. Gr.

pr-nb I Im Singular:
a) Haus des Goldes, Schatzhaus 7.
b) Name der Sargkammer im Königsgrabe 8.
c) Raum im Osiristempel von Dendera, in dem die Glieder des Gottes bewahrt werden 9.
u.ä.
II. Im Dual.
„die beiden Goldhäuser" als Bez. eines Teils der Schatzverwaltung Ober- und Unterägyptens 10.
vgl. prwj-ḥd.

pr-nfr belegt seit M.R. u.ä.
Stätte der Balsamierung 11.
nicht zu verwechseln mit:
prw-nfr Name eines Gartens Amenophis des Zweiten 12. u.ä.

pr-nsr — I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 1. Vgl. pr-nw. — II. Raum im Tempel (z.B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr. Gr. — seit ᵐ auch … Det. …

pr-ḥḏ — belegt seit A.R. — ᵐ … u.ä. Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä. — auch … u.ä. Auch im Dual 6. — ᵃ auch …

Seit M.R. in der Verbindung 7: … u.ä. als bedeute der Ausdruck „die beiden Silber- und Goldhäuser", wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8. … u.ä.

pr-dšr — „das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-ḥḏ 9. A.R. (früh).

pr-ḏ3j — ein tierischer Körperteil 10. Nä.

pr.t — Nä. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle o.ä. 11.

prj.t — belegt M.R., N.R. (als Plural zu pr „Haus") die Häuser 12, auch im Sinne von Niederlassung o.ä. 13.

prj.t — Bez. für den Harem 14. D.19.

prj — (III. inf.) hervorgehen u.ä. Kopt. ˢ ⲡⲣⲣⲉ und ˢ ⲡⲉⲓⲣⲉ : ᵇ ⲫⲓⲣⲓ. — … auch …, alt ohne Det., seit ᵐ …, ˢᵖ oft …, ᵍʳ auch …, abk. ᵐ …, besonders in ꜥḳ prj …

A. Herausgehen u.ä. (von Personen):

Allgemeines

I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1, auch: aus dem Wasser steigen 2 u.ä.
b) herausgehen durch ein Tor (mit ḥr) 3.

II. herausgehen zu....., nach.... (mit Angabe des Zieles): mit n: zu jem. herauskommen 4; mit r: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.

III. herausgehen: ohne nähere Angabe.
a) „ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8.
b) von den Belagerten, die „herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.

IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).

V. in den Ausdrücken:

prj r ḫntw — ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit Lit. M.R. — … u.ä.

prj (r) ḥ3 — hinausgehen 13. Seit M.R. auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Prozession 15. — … u.ä.

prj r bnr — ausgehen u.ä. 16. Nä. — …

B. Herausgehen (von Personen) in versch. besonderen Bedeutungen.

I. in Prozession „ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18).
Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): ..... … u.ä. Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19.
vgl. auch pr.t „das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.

II. Ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit r des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.
auch mit r: gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entrinnen (mit m: „aus" einer Gefahr u.ä.) im Kriege 3; aus der Bewachung 4; aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m ꜥ — aus jemds. Hand entkommen 6. Pyr.

V. in dem Ausdruck:

prj ḥr — mit etw. herausgehen = etw. verraten (Geheimnisse 7, im Tempel Geschautes 8; Zauber 9 u.ä.). ....

C. „Herausgehen" u.ä. vom Toten aus der Unterwelt u.dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus dem Totenreich 11 u.s.w. herauskommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:

prj m hrw — bei Tage herauskommen [aus dem Totenreich] 12. (Gegs. ꜥḳ m grḥ „bei Nacht hineingehen" 13) Seit M.R. u.ä.

auch als allgemeiner Titel des Totenbuches 14. Sp.

D. Emporsteigen

Vgl. auch die anderen Rubriken, insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (r) emporsteigen.

prj r p.t — zum Himmel aufsteigen. Zumeist von Osiris und vom toten König 15. Auch als poetischer Ausdruck für „sterben" (vom König 16, von einem heiligen Tier 17 u.ä.). Seit D. 18. u.ä. auch mit … für p.t.

prj r hrw — nach oben steigen, hinaufsteigen 18. Lit. M.R.; Med.

prj r ḥr tp — nach Oberägypten ziehen 1. A.R.

II. auf etw. hinaufsteigen:
auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä. (mit tp oder r tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit r 4, m 5 oder ḥr 6) Seit Ende N.R.

IV. zu jem. (mit ḥr 7 oder n 8) hinaufsteigen. Pyr.; Gr.

E. prj neben ꜥḳ oder ḥꜣj.

ꜥḳ prj — „hineingehen und herauskommen", „Zutritt und Ausgang haben". Das Einzelne siehe bei ꜥḳ.

prj ḥꜣj — a) ausgehen und zurückkommen. Bes. von Boten und Reisenden: bei Reisen ins Ausland und zurück 9
b) vom Toten: aus der Unterwelt und in sie zurück gehen 10, aus dem Hause 11 (aus der Stadt 12) ins Grab gelangen [beim Begräbnis].
c) emporsteigen und hinabsteigen 13; auch vom Auf- und Untergang von Gestirnen 14. vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Hervorkommen, Erscheinen von Gestirnen und Göttern.

I. ohne Angabe woher.
a) von der Sonne 15 (auch vom Toten und vom König 16).

nṯr prj — θεὸς ἐπιφανής — Beiname Ptolemäus des Fünften 17. Dual
b) vom Mond 18.
c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z.B.:
a) prj m ꜣḫ.t — aus dem Horizont hervorkommen 20.

b) prj m nwnw aus dem Urwasser auftauchen 1.

G. Hervorkommen durch Geburt oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3 hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

pr îm·f 4, pr îm·ś 5 der aus ihm (ihr) hervorgekommen ist = sein (ihr) Sohn.

prnf îm·f 6, prnf îm·ś 7 aus dem (aus der) er hervorgekommen ist = sein Vater, seine Mutter.

II. in Ausdrücken wie:

prj m h^c mit Suffix oder Genetiv: von der Herkunft vom göttlichen Vater (des Königs 8, eines Gottes 9).

prj m h.t geboren werden. allein 10 oder mit Genetiv (Suffix) 11 der Mutter.

prj m św h.t aus dem Ei hervorkommen (von der Geburt von Vögeln oder Göttern in Vogelgestalt) 12.

H. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen Scheitel 15) hervorgekommen sind.
auch: aus dem Licht der Sonne 16. (Amarna).

II. vom Entstehen der Menschen 17 (Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers u.s.w. aus einem Gott 20, (aus dessen Bein 21 u.a.m.).

J. „Hervorkommen" u.ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2, Löwen 3 u.ä.) die aus ihren Schlupfwinkeln u.dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus dem Acker 4, aus dem Wasser 5). Seit Totb., oft Sp.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus feuerspeienden Wesen 7 (aus deren Mund 8) hervorbricht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder aus dem Himmel 10 (aus einem Gott 11 u.ä.) herkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle u.dgl. kommt 12. auch

VI. von den Ausflüssen (Schweiss 13, Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u.s.w.) die aus dem Körper hervordringen.

VII. von der Stimme, die hervordringt. allein 17 oder (gewöhnlich) in der Verbindung:

prj m r³ N.N. es kommt aus dem Munde des N.N. = N.N. sagt u.ä. 18. N.N.

VIII. Verschiedenes.
a) etw. zeigt sich, wird sichtbar 19.
b) vom Acker, der nach der Überschwemmung „herauskommt" 20. Nä.

K. kommen aus = geliefert werden u.ä.

I. Allgemein von der Herkunft von Produkten aus einem Lande 21, aus einem Speicher 22 u.a.m. Vereinzelt älter, oft Gr.

II. geliefert werden (von Abgaben), dargebracht werden (von Opfern u.ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers: geliefert werden 23.

b) prj n jemandem geliefert, geopfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken (seit M.R.):

prj ḥr wdḥw n.... (u.ä.) auf den Speisetisch des Gottes kommen 1. — N.

prj m b3ḥ (einem Gotte) dargebracht werden 2.

L. Verschiedenes.

I. hervorragen, ausgezeichnet sein (von Personen 3; vom Namen 4).
mit m: durch etw., mit etw. 5;
mit ḥr: wegen etw. 6.

II. roh, unbearbeitet (eigtl. wie es aus dem Steinbruch kommt 7; dann auch allein 8)

prj m k3.t — von einem (halbfertigen? fertigen?) Werkstück das aus dem Steinbruch kommt 9.

III. in den Ausdrücken:

rdj prj — (ein Fleischstück) auslösen? A.R.-Sp. (in Beischriften zu Schlachtszenen) 10.

prj m ḫ.t — vom Feuer kommen = fertig gekocht sein 11 Med.
fertig gebacken sein 12. N.R.

prj ḥr t3 — ans Land steigen 13;
ausziehen zum Kampf 14;
zur Welt kommen = geboren werden 15.
auf den Boden hinausgehen (von der Krankheit, dem Gift, die sich entfernen sollen) 16.

prj ỉb — ungeduldig? 17.
alt vom herausgehen des Herzens, im Sinne von: den Mut verlieren 18.

prj ꜥ — siehe als besonderen Artikel.

IV. als mathematischer Fachausdruck u.ä.:
abgehen = abgezogen werden (beim Rechnen) 1;
sich ergeben (beim Abwiegen) 2.

V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

prj — als Hülfsverbum:
a) in der Form prr vor einem Satz 4.
vgl. das ähnliche ꜥḥꜥ.
b) in der Form prn vor einem anderen Verbum in der Form sdmnf 5.
vgl. das ähnliche ꜥḥꜥn.

prj — auffordernd vor einem Imperativ 6. Pyr.

pr.t — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel t3.
Det.
„das Ausziehen, das Erscheinen" eines Gottes (in Prozession u.ä.) 7.
sonst oder ohne Det.
Insbesondere in den folgenden Namen bestimmter Feste u.ä.

pr.t ꜥ3.t — Fest bei den Osirismysterien 8. u.ä.

pr.t tpj.t — Fest bei den Osirismysterien (in Verbindung mit Upuaut) 9. u.ä.

pr.t wp-w3w.t — Fest des Upuaut 10. u.ä.

pr.t mn — Fest des Min 11. u.ä.

pr.t spd.t — der Siriusaufgang 12. u.ä.

pr.t śm — der vierte 13 (älter: der dritte 14) Tag des Mondmonats. u.ä.

pr.t — Name des sechsundzwanzigsten Tages des Mondmonats 15.

prj — als Bez. eines Streitlustigen 1. Lit. M.R.

prj — als Bez. des Kampfstiers 2. Lit. M.R.

prj — vom Gehülfen des Zimmermannes 3. Nä.

prw — das Herausgehen, der Aufstieg.

I. von der Auffahrt der Sonnenbarke (zum Himmel) 4, vom Aufgehen der Sonne 5.

II. von der Himmelfahrt des Osiris und des Toten 6.

r3 n prw — Spruch vom Aufstieg 7.

III. vom Erscheinen eines Gottes in Prozession u.ä. (ungewöhnlich statt des sonst üblichen pr.t) 8.

IV. von der Geburt (als dem „Herauskommen" aus dem Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das Ergebnis u.ä., in der Verbindung:

rh prw (n)...... — das Ergebnis von .... kennen 10. M.R.; D.18.

prwnr3 — ausspruch. u.ä.

Allgemein 11 und bes. vom Richterspruch 12 — auch Det. bei prw

prw — Lieferungen 13. M.R.; N.R.

prw — belegt seit Lit. M.R. — auch ..., Gr. ... u.ä.

Überschuss u.ä. (eigtl.: „das Hinausgehen über").

I. Überschuss (bei einer Verteilung 14, beim Abwiegen 15).

II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

III. in den Ausdrücken:

m prw — mit hr 1 oder r 2: im Sinne von „mehr als" — u.ä.

rdj prw hr — etw. hinzutun zu...... 3.

iw.tj prw.f — einer über den nichts hinausgeht 4. — u.ä.

prw — Bez. für den von der Überschwemmung verlassenen Ackerboden 5. M.R.

prj-ˁ — belegt seit M.R.

I. in verbalem Gebrauch: „der Arm fährt heraus". Besonders: — meist ohne Det. *m ... Gr. ...

a) gewalttätig sein o.ä. 6.

b) in der Aufforderung an einen Arbeiter:

prj ˁk — „streng dich an!" 7.

II. adjektivisch: — auch ...

a) gewalttätig (in bösem Sinne) 8. Selten.

b) tüchtig (in der Arbeit) 9. — *D.19/20 ...

c) tapfer (im Kampf) vom König 10 und (Gr.) von Göttern 11.

III. in dem Ausdruck:

k3.t pr-ˁ — angestrengte Arbeit 12. (Nä). das Kriegshandwerk 13. (Gr.) — u.ä.

IV. Gr. Tapferkeit 14.

pr-ˁ — der Held 15. Nä.

pr.t-ˁwj — Tüchtigkeit oder Leistung (des Bildhauers) 16. M.R.

pr.(t)-ˁ — Gr. als Name der Königsschlange 17.

pr-ʿ-ỉb — belegt Nä.
vgl. pr-ʿ
a) tapfer, kühn 1
b) unbedachte Worte o.ä. 2.
c) in dem Ausdruck: Heldentum o.ä. 3.

prj-m... — in verschiedenen so gebildeten Wörtern:

pr m wś — als Bez. des mathematischen Begriffs der „Höhe" (einer Pyramide) 4. Math.

pr m nnw — „der aus dem Wasser kommt" als Name des Lotus 5. Gr.

pr m tp.f — „die aus seinem [des Gottes] Haupt hervorkam" als Name der heiligen Schlange im Gau von Arsinoe 6. Gr.

pr-ḥ3.f — Art wo man geht und kommt 7. Lit.M.R.; D.18.

prj-ḥr-ḥ3s.t.f — als Bestandteil eines Augenheilmittels 8. Med.

prj-ḫrw — auf den Ruf hervorkommen; Totenopfer.

A. Mit Präposition vor ḫrw

prj ḥr ḫrw — vom Toten, der auf die Stimme jemds. hervorkommt (insbesondere wenn er zum Speisen gerufen wird) 9 Pyr.; N.R. — u.ä.

prj r ḫrw — herwarkommen auf die Stimme jemds. zur Entgegennahme des Opfers 10. Gr.

pr.t r ḫrw — das Totenopfer 11. u.ä.
vereinzelt M.R. u. N.R. statt des gewöhnlichen

B. Ohne Präposition vor ḫrw

I. auf die Stimme herwarkommen (statt prj ḥr ḫrw) 1: vom Toten. Pyr.; auch N.R.

II. das Totenopfer darbringen. Sicher auch aktivisch vom Opfernden als Subjekt 2. belegt A.R., auch später. — u.ä.
Sonst besonders in den Gebrauchsweisen:

a) ihm wird davon geopfert u.ä. 3. — u.ä.

b) (Gaben u.a.) um ihm davon zu opfern u.ä. 4. — u.ä.

c) einer dem Totenopfer gebracht worden sind 5.

d) Gelegentlich noch mit Trennung von prj und ḫrw 6. Pyr.; Totb.

pr-ḫrw — Eigentlich wohl: pr.t (ḥr) ḫrw. — u.ä.

I. das Totenopfer (bei dem der Tote auf den Ruf aus dem Grabe zum Speisen hervorkommt). — zumeist u.ä.

a) Gebrauch ausserhalb der unter b angegebenen gewöhnlichen Formeln:

pr-ḫrw n 3ḫw — ein Totenopfer für die Verklärten (neben: ein Opfer für die Götter) 7. Seit D.18. — u.ä.

ỉrj pr-ḫrw — ein Totenopfer darbringen 8. — u.ä.

šsp pr-ḫrw — das Totenopfer entgegennehmen 9. — u.ä.

šd pr-ḫrw — die Totenopfer-Formel lesen 10. — u.ä.

b) in Wunschformeln für den Toten (allein 11 oder als Zusatz zu der ... -Formel).

pr-ḫrw n...., pr-ḫrw n.f. — sehr alt.

pr-ḫrw nt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.) 1. A.R.; M.R. — N.N.

prj n.f pr-ḫrw ihm komme das Totenopfer hervor 2. A.R. (selten). — u.ä.

rdj n.f pr-ḫrw ihm werde das Totenopfer gegeben 3. A.R.; N.R. (selten). — u.ä.

dj.f pr-ḫrw er gebe das Totenopfer 4. Sehr oft. — u.ä.

II. Opfer für Götter, bes. für Osiris 5. Pyr. - Gr.

pr-ḫrw Name eines Gewässers 6. D.19.; Gr.

pr.t Die zweite Jahreszeit des ägyptischen Kalenderjahres: Winterjahreszeit („Sprosszeit") 7. Auch als kühle Jahreszeit (im Gegs. zum heissen Sommer šmw) 8. — a, m u.ä.; sp. auch u.ä.; gr. u.; m 14

Kopt. S. πρω : B. φρω : A. προγ

pr.t belegt seit A.R. Frucht o.ä. Kopt. A. εβρα hebr. פְּרִי. — gr. auch; abk. m; ungewöhnlich: m

A. Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft mit genetivischem Zusatz des Baumes (Krautes u.ä.) dessen Frucht gemeint ist 10.

II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12; Saatkorn 13. Seit A.R., oft Gr. Daher die Schreibung mit dem Pflug.

B. Same = Nachkommenschaft.

Seit M.R., öfters auch mit det. — u.ä.

I. Allgemein: Nachkommen, Kinder 1. Besonders auch die Nachkommenschaft der besiegten Feinde, die vertilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprössling eines Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:

pr.t 3ḫ.t allein oder mit Genetiv (Suffix) des göttlichen Vaters 4. N.R. — u.ä.

pr.t Leute (o.ä.) eines Gottes 5. Gr.

pr.t belegt Sp.; Gr.

I. Trauer in:

pr.t ꜥ3.t grosse Trauerfeier. griech mit μεγα πενθος wiedergegeben 6. vgl. pr.t ꜥ3.t Fest bei den Osirismysterien (siehe Seite 525).

II. Böses, Unreines (von dem man den Tempel säubert) 7.

pr ein Vogel Nur in einer vereinzelten Schreibung für prj „herauskommen" belegt 8. Pyr.

prw ein Getränk 9. A.R.

prw.t Fesseln o.ä. 10. Pyr.

pr.tj in der Bez. des Osiris 11: Sp.

pr belegt Nä. vgl. semit. vgl. Kopt. B. φελ, φελι ? die Bohne 12.

prj belegt seit Totb.; oft Sp.; Gr. die Binde (Kopfbinde 13; Mumienbinde 14, Binde auf die ein Zaubertext geschrieben wird 15). — m, *m; sp.; gr. u.ä.

prj — belegt seit D.18. das Schlachtfeld 1. — auch ..., gr ...

pr — Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle ?) 2. Königsgr. Davon vielleicht:

prtjw — Bez. für bestimmte Götter 3. Königsgr.

prj — siehe bei ptr.

prjś — siehe bei pjś.

prꜥ — zugänglich sein ? 4. D.19.

prꜥ — siehe bei pꜥr.t.

prpr — umherspringen o.ä. 5. Sp.

prpr — (Speisen) geniessen o.ä. 6. Gr.

prḫ — belegt Nä., Gr. Kopt. s. ⲡⲱⲣϣ : b. ⲫⲱⲣϣ : a. ⲡⲱⲣϩ. — gr. ..., ..., ...

I. aufblühen, sich entfalten (von Blüte und Blatt) 7. Nä.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten, (die Flügel) ausbreiten 10 Gr.

III. ausgebreitet sein 11. Sp.

prḫ — Nä. die Blüte 12.

prsn — siehe bei psn.

prš — belegt Med. u. Gr. vgl. Kopt. s.a. ⲡⲏⲣϣ : b. ⲫⲏⲣϣ — *D.18 auch ..., ...; gr. ...

Name für etwas vom Nadelholzbaum wꜥn 13. als Ingredienz für Salben 14 (auch offizinell 15).

prš — Nä. Art des Prügelns 1.

prṯ — Verbum (beim Bogenschiessen) 2. Nä.

prṯ — Verbum 3. Nä.

prdjś — Name des makedonischen Monats Peritios 4. Gr.

prdn — ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.

pḥrt — Name eines Gewässers im Delta 6. Nä.

pḥtj — in einem Zaubertext (neben pttj) 7. Pyr.

pḥ — Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten ? 8. Pyr. vgl. auch pḥwj Ende = Überbleibsel.

pḥ — die Euter 9. Gr.

pḥ.t — die Garbe des Korns (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). A.R.

pḥ — erreichen u.ä. Kopt. s.a.f. ⲡⲱϩ : b. ⲫⲟϩ. — a ..., seit m ... ; ... seit m gewöhnlich; m auch ..., ...; *m auch ...; Determ. ..., auch ohne Det.

A. Mit direktem Objekt.

I. mit Objekt des Ortes.

a) allgemein: einen Ort erreichen 12, in ein Land gelangen 13 u.ä.

b) den Westen (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.

c) den Himmel erreichen 15. Bes. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.

d) Verschiedenes: etwas hochgelegenes „erklimmen" 19; vom Vogelflug, der etwas Fernes erreicht 20.

pḥ ṯb.t — die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1.

II. Mit Objekt der Person.
a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2; sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
b) jem. angreifen 5. Seit M.R. Gern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z.B.:

pḥ św — der ihn angreift, sein Angreifer 7. — auch

c) in dem Ausdruck:

ἰw.tj pḥ.f — unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R.

d) Böses (böse Worte u.dgl.) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.
a) das Alter (ἰꜣwj 10, tnj 11) erreichen = alt werden.
b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12. — u.ä.
c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R. — u.ä.
d) in den Ausdrücken:

pḥ nn — „Dieses erreichen" im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14; zu diesem Ort gelangen (Lit. M.R., D.18) 15.

pḥ nꜣ — Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä.

IV. Verschiedenes
jemds. Besitz antasten 17; ein Testament anfechten 18.

B. Mit Präpositionen.

Jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelt mit m 19, n 20 und ḥr 21;

Öfters mit r:
a) zu einem Ort gelangen 1; zum Westen (u.ä.) gelangen = begraben werden 2; zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).
b) zu jem. gelangen 5; sich feindlich gegen jem. wenden 6.
c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7.

C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:
a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Pyr.
b) Beute machen 10. Lit. M.R.

II. mit Infinitiv:
fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

III. als Ohrenzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

pḥ-nṯr — Name eines Festes in Karnak 13. D.22.

pḥwj — der Hintere, das Ende. (Vgl. ḥꜣ.t das Vorderteil). Kopt. s.a. ⲡⲁϩⲟⲩ : b. ⲫⲁϩⲟⲩ. — meist ohne Determinativ; m — nä. — auch

A. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

r pḥwj.f — „an seinem Hintern" als Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt. 16. — u.ä.

II. Hinterteil eines Tieres.
a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

ἰwf n pḥwj — Fleisch vom Schinken 19.

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.
a) Hinterteil eines Schiffes, das Heck 1. Seit A.R. — *n determ. mit [Hieroglyphen], →
b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2; Rückseite 3. N.R.
c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

pḥwj ꜣmꜥ.t — als Fachausdruck für den Gelenkkopf des Unterkiefers 4.

d) Ende eines Buches oder Briefes 5.

ỉw.f pw ḥꜣ.t.f r pḥwj.fj — als Schlussformel der Handschriften des M.R. 6.

e) die Nachhut des Heeres 7, der Flotte 8.
f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10, der Erde 11.
g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.
a) Ende eines Zeitabschnittes (des Jahres 13, der Lebenszeit 14).

ḥr pḥwj — von den letzten zehn Tagen eines Monats 15. — u.ä.

b) Ende eines Festes 16.
c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

ỉnj pḥwj (n) — das Ende von etwas holen = das Äusserste erreichen (eines feindlichen Landes u.ä. 18, eines Zeitabschnittes 19). — (n)

m pḥwj — am Ende. örtlich: hinten (in einem Raum) 20. zeitlich: endlich, schliesslich 21.

ḥr pḥwj — örtlich: hinter jemd. (mit Suffix) 22. zeitlich: zuletzt 23.

Vielfach in Verbindung mit ḥꜣ.t (siehe dort), z.B.:
m ḥꜣ.t r pḥwj — von vorn bis hinten 24.

Auch in dem Priestertitel:

wꜥb n pḥwj (neben wꜥb n ḥꜣ.t) — Priester der hinten geht (beim Tragen des Götterbildes) 1.

pḥwj — in pḥwj sꜣ stj als etwas offizinell Verwendetes (neben blossem stj in demselben Rezept) 2. Med.

pḥwj.t — belegt Med. der After 3.

pḥw.t — in dem Nebentitel eines Arztes (A.R.) 4:

pḥw.t — Späte Schreibung 5 für pḥwj. Vermutlich nur unrichtig (unter dem Einfluss des danebenstehenden ḥꜣ.t).

pḥwj — „hinten befindlich" als attributives Adjektiv.

Gegs. ḫntj vorn befindlich = südlich gelegen in Gaunamen zur Bez. der nördlich gelegenen Hälfte eines geteilten Gaus:

ꜣtf pḥw.t — der Gau von Kusae 6.

nꜥr.t pḥw.t — der Gau von Nilopolis 7.

ỉm.tj pḥwj — der Gau von Pelusium 8.

pḥwj — in Namen von Dekangestirnen:

pḥwj ḥꜣw — 9. M.R. (neben ḥꜣ.t ḥꜣw).

pḥwj ꜥ ḏꜣ.t — 10. Gr. φουτητ.

pḥwj ḥr — 11. Gr. φουος.

pḥ-spdt(?) — Name des zweiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

pḥw.t — das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2. auch bildlich 3. — D.19

pḥww — belegt D.18 – Ende N.R.
zum Teil Pluralis.
Ende (des Landes), in dem Ausdruck: pḥww nw tꜣ (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4. — u.ä.

pḥww — belegt N.R. (Nä. mit Artikel pꜣ).
Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Gegs. ḫntjw).
auch adverbiell gebraucht, wie in pḥww m „nördlich bis [Siut]" 6.

pḥww — belegt Sp. u. Gr.
das Sumpfgebiet an der Deltaküste (der Burlus-See bei Buto) 7.

pḥ — Kleines Gewässer, Sumpf. — seit D.18 auch
I. Im Plural (gern neben sšw „die Teiche") als Ort, wo man Fische sperrt und sich fahrend ergötzt 8. — D.18 auch … gleich …
ḫns pḥw — die Sumpfgewässer durchfahren 9. — u.ä.
mr pḥw — Titel des A.R. 10.
II. Gr. als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.

pḥw — belegt seit D.18. — auch
als Bez. der äussersten Nordgrenze 12.

Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen.
Besonders in den Verbindungen:

pḥw śtj.t 1.
pḥw tꜣ 2.
pḥw wꜣḏ-wr 3.
pḥw mw 4.

pḥ.tj — Körperliche Kraft o.ä.
Wohl Dualis.
N.R. auch mit Suffix … u.ä. 5.
Nä. als Femininum mit Artikel tꜣ 6.
Später mehrfach aus dem pḥwj „Ende" alter Texte verderbt 7. — D.19/20 auch … u.ä.

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä. — D.21 auch … ; seit D.18 …

Auch von der Manneskraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11. N.R. auch „Kraft" des Armes 12. — u.ä.

(N.B! … kommt hieratisch nur ganz selten vor).

Nicht selten auch Kraft = Ansehn, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie bꜣw) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä. — Nä. vor Suffix auch: … u.ä.

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (ꜥꜣ 15, wr 16, wśr 17, sḫm 18 u. ähnl.) z.B.: — alt anscheinend auch als Singular: … u.ä.

ꜥꜣ pḥtj — gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21. — u.ä.

vgl. altkopt. ⲁⲡⲁϩⲧⲉ.

tꜣ pḥtj ꜥꜣ.t — die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

Im Einzelnen sonst:

pḥtj nbwj (u.ä.) „die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S.) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä. 1. — u.ä.

rdj pḥtj n — vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2.

rḫ pḥtj.f — „der sich seiner Kraft bewusst ist" als Beiwort des kämpfenden Königs 3. D.20.

nb pḥtj — „Herr der Kraft" u.ä.
als Beiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5.
auch als Name der heiligen Barke des Gaus von Metelis 6. Gr.

md.t pḥtj — Gr. Ehrung 7, τιμη.

m pḥtj — durch die Kraft jemds 8. u.ä.

ỉr pḥtj — nach Kräften 9.

pḥtj — belegt seit D.18. auch ...
stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11).
Auch in:

rw pḥtj — starker Löwe
(D.20 vom König 12; Totb. Sp. von einem Gott 13).

kꜣ pḥtj — starker Stier.
D.20 vom König, statt des gewöhnlichen kꜣ nḫt 14.

pḥtj — belegt Nä. als Verbum: stark sein von Personen 15.

pḥtj — der Löwe.
Gr. als Bez. der löwengestaltigen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18.

pḥn — Verbum 1. A.R.

pḥrr (pḥrj) — (III. gem.) laufen.
seit D.20 ... gr. ... u.ä.
Det. ..., später ...
D.19 ... u.ä.

A. von Personen.

I ohne Angabe wohin.
laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.).
auch von der Laufstellung einer Statue 4. M.R.

pḥrr nmt.t — laufenden Schrittes 5. D.20; Gr. u.ä.

pḥrr m..... — im Schiffe fahren 6. Gr.

II. Mit Angaben wohin u.ä.
bis zu einem Ort laufen (mit r) 7. Sp.; Gr.
zu jem. laufen (mit n) 8. Gr.
auch hinter jem. herlaufen (mit ḥr sꜣ) = ihn verfolgen 9. Gr.
Pyr. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. 11 statt dessen pḥ „erreichen").

B. Von Nichtpersonen.

a) in der Ceremonie beim Apiskult:

pḥrr ḥp — der Auslauf des Apis 12. u.ä.

b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.

pḥrr — belegt D.19.20; Totb. Sp. Determ. auch: ...
der Läufer.

I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14, von ägyptischen Soldaten (bei den Wagenkämpfern) 15, von Soldaten der Feinde (Chéta 16, Libyer 17).

II. von einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Totb. (Sp.).

pḥd belegt Med.
I. trennen (eins vom anderen, mit r) 1.
II. aufschneiden (ein Geschwür 2; ein Tier 3)

pḥd vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4. Med.

pḥdw Stuhl mit Lehne 5. D.18.

pḫ.t Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.

pḫ.t in: „Esels....." als etwas offizinell Verwendetes 7. Med.

pḫ.t siehe beim Namen der Göttin p3ḫ.t.

pḫ3 I. Art Frucht. Als Inhalt des Speichers 8; zum Mästen der Rinder 9; beim Worfeln 10. A.R. — auch ... und ... u.ä. — Det. auch ... u.ä.
II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste. — ..., ... u.ä.

pḫ3 belegt seit M.R. — ..., ... u.ä.
Kopt. ^S πωϩ : ^B φωϩ : ^A πωϩ. — Det. ...
I Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine klaffende Wunde u.ä.) 12. Gr. auch vom „teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13. — seit ..., ... — abk. ..., ...
II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. špḫ3.

pḫ3 ḫ.t „offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr. — ... u.ä.

III. vom Herzen.

pḫ3 ib a) kundig o.ä. 16. D.18. Gr.
b) heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä. 18. Gr. — ..., ... u.ä.

pḫ3 ḫ3.tj gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1.

IV. Verschiedenes.
a) als krankhafter Zustand der Leber 2.
b) in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.
c) gleichmässig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.
d) vom Weihrauch, in: sntr pḫ3 6. — ... u.ä.
e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.

pḫ3 Abführmittel? 8. Med.

pḫ3 ausstatten 9. Gr.

pḫ3 Platte o.ä.
a) als Deck des Schiffes 10. Gr.
b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.
c) als Steinplatte 12. D.18.
d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr.

pḫ3 Holzscheit 14. Nä.

pḫ3 Nä. mit Artikel p3.
Kopt. ^S πⲁϣ : ^B φⲁϣ.
vgl. semit. פח, פח als Lehnwort aus dem Ägyptischen.
die Vogelfalle aus Holz 15.

grg pḫ3 die Falle stellen 16.

pḫ3.t Nä. mit Artikel t3.
I. hölzerner Block als Fessel für die Füsse 17. — auch ...
II. Teil einer Mauer 18.

pḫꜣ.t — Art Ackerland 1. Nä.

pḫꜣ.t — Gr. als Beiname der Isis, als „Herrin der Schrift" 2.

pḫꜣ-wr — Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für pḫr-wr.

pḫpḫ — Verbum: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. Nä.

pḫpḫ — Nä. mit Artikel pꜣ. Unwetter o.ä. 5.

pḫḫ — in dem Ausdruck: als etwas offizinell Verwendetes 6. Med.

pḫd — belegt Med.; D.19.20; Gr.
Kopt. A ⲡⲱϩⲧ : B ⲡⲱϩⲧ.
vgl. das ältere pꜣḫd.

I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von den besiegten Feinden) 10.

III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D.20.

pḫr — alt pẖr geschrieben; seit M.R. pḫr.

u.ä. u.ä. auch ... gewöhnlich: ... seit Totb. N.R., oft Gr. Det. ; oft ohne. auch ...

A. umwenden, umdrehen.

I. das Gesicht umherwenden 12; den Nacken umdrehen 13 (Gegs. Steifheit des Nackens) [Med.].

Bildlich vom Herzen (seit D.18):

pḫr ỉb (ḥꜣ.tj) a) das Herz jemds. umwenden (zum Guten) 14. Nä.

b) mit n: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit m: sich an etw. freuen 3. Vgl. pḫꜣ-ỉb.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4. Pyr.; Totb.

III. in dem Ausdruck:

ṯs pḫr — als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. ṯs.

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D.18.

II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. auch mit ḥꜣ: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um ......

alt mit ḥꜣ, später mit direktem Objekt.

I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. Oft in der Formel:

pḫr ḥꜣ r sp 4 „zu vier Malen herumgehen" als Ceremonie beim Reinigen mit Wasser 12.

auch mit Suffix bei ḥꜣ zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw herumgehen, z.B.:

pḫr ḫ3 ỉnb „Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1.

pḫr ỉnbw „Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest des „Soker" 2. Seit D.18. u.ä.

dbn pḫr ḫ3nbw.t „der Kreis der die nbw.t (resp. die ḥ3w-nbw.t) umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 3.

D. umhergehen, durchziehen u.ä.

I. Ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.
Besonders:
vom Umlauf der Gestirne 4;
vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:
„als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5. N.R.
auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6. A.R.
auch von den Armen, die sich bewegen 7. D.18.

II. Mit Objekt des Ortes.
a) einen Ort durchziehen (von Personen 8, auch vom Duft 9 u.ä.; von Furcht, Schrecken u.ä. 10; von den Sonnenstrahlen 11; u.a.m.).
b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen Seit D.18.
c) über eine Treppe hinziehen 14. D.20; Gr.

III. mit m des Ortes.
an einem Ort umherziehen (von Personen 15, auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei IIa).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

pḫr m s3 hinter jem. her gehen 17; auch: sich um jem. bekümmern 18.
ähnlich mit m ḫt 19; mit r 20; mit ḫr 21.

E. Verschiedenes.

I. jem. herumführen 1; auch mit ḫ3: jem. führen um .... herum (?) 2. Pyr.

II. „sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:

pḫr n .... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4.
b) jemandem zu Teil werden 5.
c) zu jem. gehen 6. N.R.; Gr.

pḫr m śwn vom unpassenden Verhalten beim Reden (ob: jem. nach dem Munde reden) 7. M.R.

pḫr belegt seit Totb.; oft Gr. in dem Ausdruck:

m pḫr im Umkreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv) = um .... her.
a) um eine Person (von deren Gefolge 8; auch von einem Einzelnen 9).
b) von der Flamme, die etw. umzüngelt 10.
c) im Umkreis eines Gebäudes 11; um eine Stadt herum (bei der Belagerung u.ä.) 12.
gr. u.ä. u.ä.

pḫr-nś.t belegt Sp. u. Gr. u.ä.
Erbe, Thronfolger. Immer mit Suffix oder Genetiv: sein (u.ä.) Thronfolger u.s.w.

I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Gottes 14.
auch von Horus als Nachfolger des Osiris 15. u.ä.

II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

pẖr-ḥr „mit umgewandtem Kopf" als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

pẖr M.R. von einem Gutsbezirk auf dem Lande (im Gegs. zum Hause im Ort) 4.

pẖr.t der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

pẖrj.t belegt M.R.–Gr. — gr auch

I. Umlaufszeit der Gestirne 6.

II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

rwd pẖrj.t langlebig o.ä. als Beiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: nb ʿḥʿw „Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

pẖr belegt Pyr.–M.R. als Bez. für Opferspeisen 11. Auch in der alten Opferliste, z.T. als Brotsorte aufgefasst 12. — Det u.ä.

pẖrw Bez. für Wasser 13. Pyr.

pẖr-wr Bez. eines im Nordosten belegenen Meeres (meist mit šn-wr zusammen genannt) 14. Auch in den Verbindungen: — u.ä.

pẖr-wr nw w3ḏ-wr 15.

pẖr-wr nhrn als Name für den Euphrat 16. D.18.

pẖr.t die Grenzwache 17. M.R.

pẖr.tj Reisender o.ä. 18. D.19

pẖr.t belegt seit M.R.; sehr oft Med. — m u.ä. — sonst — sp auch

Kopt. S ⲡⲁϩⲣⲉ : B ⲫⲁϩⲣⲓ : A ⲡⲁϩⲣⲉ.

Heilmittel.

I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1. Oft als Überschrift des Rezepts mit durch nt angeschlossenen Infinitiv („Mittel zum Vertreiben...." u.ä.) 2 oder Substantiv („Mittel für den Leib" u.ä.) 3.

ỉrj pẖr.t ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwenden 5! Mit n 6, ḥr 7 oder r 8: für einLeiden u.ä.

rdj pẖr.t ein Heilmittel eingeben 9.

II. Ausserhalb der Medizin.
a) bildlich „Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salböls 11.
b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

pẖr in dem Ausdruck: als Beiname des „Soker" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

pẖr.t Substantiv 14. Pyr.

pẖr.t eine Ortsbezeichnung 15. Pyr. — var. Totb.

pẖr.t Schreibung des Namens der Göttin p3ḫ.t 16. D.21.

pẖrḫr Verbum 17. Sp.

psn belegt seit A.R. — m — n auch — Det.
Art Brot 18 Oft als Opfergabe 19, besonders für die Toten 20.

ỉrw psn der Bäcker des psn-Brotes 21. Nä.

psḥ — beissen. Kopt. [S] ⲡⲱϩⲥ : [B] ⲡⲱⲥϩ. — [sp] selten u.ä. — Det. , ,

I. vom beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3; vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7. auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

III. bildlich von der Flamme, die den Bösen „beisst" 9, in seine Glieder (m) „beisst" 10. Sp.

psḥ — I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12. auch: Bisswunde 13.

psḥ n rmṯ — Verwundung durch den Biss eines Menschen 14. Med.

II. bildlich:

ỉnj psḥ ˁ3 — einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15. Nä.

psḫ — belegt Lit. M.R.; Totb.; Gr. Kopt. [S] ⲡⲱϣⲥ : [B] ⲡⲱⲥϩ.

a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Totb.

b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit. M.R.

c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psḫ — Nä. mit Artikel p3. unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

pss — belegt Nä. — u.ä.

I. arbeiten o.ä. 20.

II. Arbeitsleistung 21.

pśś — die so geschriebenen Wörter siehe bei pś.

pśš — teilen u.s.w., siehe bei pšš.

psg.w — Art Nutzholz 1. D.18.

psgr — in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des ..... N.R.

pstj — Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd — Bez. der Hoden des Seth 4. Gr.

pś — Wassernäpfchen des Schreibers, siehe p3ś.

pśj — (III. inf.) alt fś, später pfś, pś. kochen. Kopt. [S] ⲡⲓⲥⲉ : [B] ⲫⲓⲥⲓ. — [a] auch; [m], [*m], [D.18], [*D.18], [gr] u.ä.

I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Gegs. 3šr „braten" 6 und w3ḏ „in rohem Zustand" 7. als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8. — auch [m, n]

a) Allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen. — abk.

pśj iḥ.t — etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.

b) Oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12. im Pseudopartizip als Zusatz: gekocht 13. mit ḥr etw. kochen „in" etw. Anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14). mit m iḫ.t wˁ.t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15. — oft abgekürzt:

II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Gänsemästen 18.

III. Verschiedenes.
a) bei der Herstellung von Garn:

pś.t nw — Fäden kochen (ob: sie durch kochen färben?) 1. M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp.
von krankhaftem, das im Fleisch „kocht" 4 (Med.)
eine Verletzung wieder zum schmerzen bringen 5. (Totb.).

pś.t — das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

mr pś.t — Titel des A.R. 7.

pśw — belegt Math.; N.R.

die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8 — abk.

Vollständige Formel:

a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel" 9.

Oft verkürzt 10:

b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel" 11

pś — belegt N.R.
der Kocher, der Bäcker.

pś šc.t — der Kuchenbäcker 12. u.ä.

pś sgnn — der Salbenkocher 13.
Kopt. ⲡⲁⲥⲥⲟϭⲛ.

pś insj — Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.

pś — belegt Nä.
Art Brot 1. u.ä.

pś — belegt Nä.
Mass für Kraut 2.

pś — belegt Nä.
Art Krug oder Getränk 3.

pśrgb — Art Speise 4. Nä. ob richtig?

pśh — etw. auf dem man vorn im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt. — var.

pšš — alt pšš, früh pšš, Nä. pš.
teilen u.ä.
Kopt. S. ⲡⲱϣ : B. ⲫⲱϣ. — u.ä.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6. — u.ä.
bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen" = die Grenze hindurch legen 7 (M.R.).

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8.
Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9.
Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit ḥnc 11, n 12 oder [Nä.] irm 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14; oft Gr. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

V. reflexiv: sich verteilen nach ..... hin (mit n 17 oder r 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

tp n pśš — mit Objekt: Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1.

pśšw — der zum [gerechten] Teilen Berufene 2. Lit. M.R.

pśš — Hälfte, in pśš n grh 3. D.18.

pśš.t — belegt seit M.R.; sp. pš.t; Nä. mit Artikel t3. Anteil; Hälfte u.ä. Kopt. ⲡⲁϣⲉ : ⲫⲁϣⲓ. — auch ... u.ä. (ohne ...) — D19 ... u.ä.

A. Anteil (bei einer Teilung u.dgl.).

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4. Nä. mit m 5). Auch neben hr.t „Bedarf" wie ein Wort für Eigentum o.ä. 6;

rdj r pśš.t (mit Suffix bei pśš.t) etw. jemandem (n) zu seinem Eigen geben 7. Gr.

auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nä.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr.

II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11., Gr. regelmässig.
Gern mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä.
Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.a.

B. die Hälfte 15

(vgl. Kopt. ⲡⲁϣⲉ).

C. Verteilung 16.

pśš.t — belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

pśš-kf — Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: ...

pśš-kf — Art Brot in der Opferliste 3. — u.ä.

psg — belegt seit Pyr.; seit D.18 pgś. bespeien; ausspeien. — auch ... ; oft ... ; Det. ..., auch ... ; Pyr. ...

I. jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
a) etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Pyr.
b) etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
c) aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.
d) mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

II. ausspeien; etw. ausspeien 8. Mit m ḫt: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

III. auf jem., auf etw. speien.
a) auf krankes (um es zu heilen). Mit hr 10, r 11, m 12.
b) auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit hr 13 oder r 14.

psg (pgś) — belegt Nä. (mit Artikel t3). der Speichel 15. Kopt. ⲡⲁⲥⲉ.

psgw — in psgw-r3 in einem Beinamen? (Kultort?) des Osiris 16. Totb. — u.ä.

psg (pgś) — Spucknapf 17. Nä.

pśḏ das Rückgrat, der Rücken 1.

I. als menschlicher Körperteil 2 (der beladen ist 3, auf den man schlägt 4 u.ä.). — Det.

Auch vom Rückgrat des Osiris als Reliquie 5. — auch

II. als Körperteil eines Tieres (des Rindes 6, einer Schlange 7, eines Vogels 8). — Abk. D18

Auch vom Rücken der Himmelskuh 9, auf dem sich der Sonnengott befindet.

pśḏwj belegt seit D.18 (Opferlisten) „doppeltes Rückenstück" eines Rindes 10, einer Gazelle 11 als Speise. — u.a.

pśḏ belegt Pyr. und später. — auch

sich entfernen von (mit r 12 oder ḫft 13). — u.ä.

ob: den Rücken wenden?

pśḏ leuchten; aufgehen. — auch

N.B! Die späte Schreibung mit erklärt sich aus der Deutung des als Rückgrat des Osiris.

Det. — auch

Schreibung Gr. meist: — auch

A. leuchten, scheinen u.ä. von den Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne.
a) allgemein: scheinen. Gern neben wbn 14, ḫꜥ 15 u.ä.
b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. scheinen 16.

mit ḥr: auf jem. 17, auf etw. 18 scheinen.

mit m ḥr: in jemds. Gesicht scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen, für jem. leuchten 20.

c) in Beinamen u.ä. des Sonnengottes:

pśḏ m itn.f — der mit seiner Scheibe leuchtet 1. Seit Totb.

pśḏ m wḏꜣ.tj.f — der mit seinen Augen leuchtet 2. Sp., Gr.

pśḏ m nb — der in Gold (golden) strahlt 3. Gr. — u.ä.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Gottheiten und vom König.

Allein oder mit m: mit dem Diadem 6, mit einem Gewand 7 u.dgl. erglänzen.

I. von Göttern:
a) allgemein: erglänzen u.ä. von Osiris und vom Toten 8, von der Neunheit (pśḏ.t) 9, von Hathor (als Sonnenauge) 10.
b) Gr. vom erglänzen (= leuchtend weilen u.dgl.) eines Gottes in seinem Tempel 11; vom hervorstrahlen u.ä. eines Gottes aus der Kapelle 12, bei der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten" von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u.dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifizirt (Gr.)
als kꜣ 19.

als ḥmwś.t 20.

II. Als Eigenschaftswort: leuchtend, leuchtend an ..... (mit bestimmendem Substantiv) 1. Königsgr.

III. Transitiv. (Gr.) erleuchten 2.

pśḏ t3wj — als Name heiliger Barken in mehreren Gauen 3. Gr. — u.ä.

pśḏ — das Licht. Ende N.R.; Gr. (vom Sonnengott, der mit seinem Licht die Erde umfängt u.ä.) 4.

pśḏ.t — die Leuchtende, als Name der Hathor 5 Gr.

pśḏ.tj — Leuchtender, als Beiname des Sonnengottes 6. D.22.

pśḏ — belegt Med. etw. offizinell Verwendetes (eine Frucht?) allein 7 oder als: g3ʿwj n pśḏ 8.

pśḏj — belegt Nä. Helfer o.ä. (neben ʿḏr genannt) 9

pśḏ — Zahlwort: neun 10. — gr auch
masc. pśḏ. Kopt. S ψιτ (ψις): B ψιτ.
fem. pśḏ.t. Kopt. S ψιτε: B ψιϯ
vgl. semit. תשע, تسع (!)

pśḏ — art Leinen („Neungewebe") 11. Gr.

pśḏ.t — Zahlabstraktum: die Neunheit 12. Pyr. vgl. Kopt. ψιτε.
Insbesondere auch:

a) von der Götterneunheit: siehe als besonderes Wort hier hinter.
b) von der Neunheit der Bogen (d.h. den neun feindlichen Völkern der ägypt. Vorzeit) in einigen alten Stellen 1. vgl. pḏ.t „Bogen".

pśḏ.t — die Neunheit d.h. die Zahl von neun Göttern.

I. im Singular: Nä. mit Artikel t3 2. Oft grammatisch als Plural 3 behandelt: „die Neunheit, ihre Herzen ....." u.ä. — u.ä.

Eigentlich die in Heliopolis zu einer Gesellschaft zus. gefassten neun Götter 4. Früh in eine „grosse Neunheit" (pśḏ.t ʿ3.t) 5 und in eine „kleine Neunheit" (pśḏ.t nḏś.t) 6 geschieden. — seit auch

Auch auf andere Arte übertragen 7; auch von mehr als neun Göttern 8; oft (bes. Gr.) von den Mitgöttern eines Hauptgottes 9. — gr auch

auch als eine einheitliche Person gefasst (Kind der N. 10, Mund der N. 11 u.s.w.). auch kultisch verehrt (Tempel der N. 12, Priester der N. 13 u.s.w.).

II. im Dual: die beiden Neunheiten (d.h. die grosse und die kleine N.) 14. — u.ä.

III. im Plural 15. Pyr. (selten).

pśḏ.tj — Pelikan Pyr. allein 16 oder in dem Ausdruck: ḥm pśḏ.t 17. — u.ä.

pśḏn — belegt Med. als offizinell Verwendetes 18, bes. in śkj n pśḏn 19

pśḏntjw — alt ohne n. der Tag des Neumonds 20. Auch als Festtag 21, als Tag in der Göttersage 22 u.ä. — auch D.18 23

pš — siehe bei pšš.

pš — siehe bei pšš.t „Matte"

pšj — Substantiv 1. Nä.

pšj — Nä. mit Artikel t3. 2.

pšn — belegt Pyr.; Totb.; Med. spalten u.ä. — auch; Det.; Totb.

I. transitiv: etw. spalten (das bj3 des Himmels 3; Köpfe 4; einen Baum 5) auch Kämpfende trennen 6.

II. intransitiv: sich spalten, gespalten sein (mit Bezug auf klaffende Wunden) 7. Med.

pšn — der Spalt (als Wunde) 8. Med.

pšn — abwenden von (mit r) 9. Nä. vgl. pšn „spalten".

pšn.t — etw. offizinell Verwendetes 10. Med.

pšn — Bez. für Widersacher 11. Gr.

pšn — Nä. in mtn pšn als Bez. eines Weges 12.

pšš — ausspreizen u.ä. vgl. semit. פשׂט, بسط.

Det.

I. (eine Taube) ausspreizen 13. Pyr.

II. mit reflexivem Objekt.

a) sich schützend über jem. (mit hr) breiten: von der Nut die sich über Osiris breitet 14 (auch vom Sargdeckel über dem Toten 15); vom König der sein Volk beschirmt (D.19) 16.

b) vom kleinen Kinde, das auf (hr) dem Bein der Mutter reitend sitzt (?) 1. D.18.

III. ausgebreitet sein über (mit hr): von den Armen 2, von den Flügeln 3.

pk — die so geschriebenen Wörter siehe bei p3k.

pk — vom austilgen o.ä. des Namens ? 4. Sp. vgl. pcg (?).

pkj — Name des bewässerten Gebietes in einem Deltagau 5. Sp.

pkr — belegt seit M.R. Name des Bezirks bei Abydos, in dem das Grab des Osiris lag und zu welchem der Gott an seinem Fest in der Barke hinüber fuhr 6. — u.ä.; auch u.ä.; auch u.ä.; Det.

allein 7 (M.R.; N.R.) oder in den Verbindungen: — meist nur

r3 pkr 8 (M.R.; N.R.; Sp.). — u.ä.

w pkr 9 (seit D.18; sehr oft). — u.ä.

altkopt. ⲟⲩⲡⲱⲕⲉ.

pkr — ein wohlriechender Stoff, der bei der Kyphibereitung verwendet wird 10. Gr.

pkrw — in pkrw n mrh.t offizinell verwendet 11. Med.

pg — die so geschriebenen Wörter siehe bei pg3

pgꜣ — belegt seit M.R. ausbreiten, öffnen.
vgl. Kopt. S πωδε ?
m ..., Ah ..., Det. ..., gr. ..., u.ä.; abk. ...

I. die Buchrollen ausbreiten, die Bücher aufrollen 1. Seit M.R.
die Knospen aufbrechen lassen 2. Gr.

II. die Arme ausbreiten (mit ḥꜣ: um jem.) 3. Gr.
die Flügel ausbreiten 4. Gr.

III. „offen sein" in den Ausdrücken:

- pgꜣ ỉb — offenherzig o.ä. 5. M.R.
- pgꜣ ḥr — scharfsinnig o.ä. 6. M.R.
- pgꜣ ḏr.t — freigebig 7. M.R.; Sait.

pgꜣ — Art zu sitzen 8 oder so zu stehen 9. N.R.

pgꜣ — ob Bez. des Erdgottes ? 10. Pyr.

pgꜣ — belegt seit M.R. u.ä.

I. Öffnung (eines Gebäudes 11; des Horizontes 12; eines Tales 13). m ... u.ä.

II. allein für Kampfplatz o.ä. 14. (M.R. – Gr.) D20 ... u.ä.

- ʿḥʿ ḥr pgꜣ — Stand halten auf dem Kampfplatz 15. auch bildlich 16. u.ä.
- ʿḥꜣ ḥr pgꜣ — Kämpfen auf dem Kampfplatz 17. Seit D.19. (zum Teil für ʿḥʿ ḥr pgꜣ der D.18) u.ä.

pgꜣ — (den Feind) schlachten 18. N.R.; Gr.

pgꜣ — belegt M.R.; N.R. *m ...
Schale, Napf (für Fleisch 1, Süssigkeiten 2, Honig 3, Gemüse 4 u.ä.). *D19/20 ...; m,n oft ...

pgꜣw — Waschgerät 5. A.R.

pgꜣ — Art ausländisches Gerät (Art Stäbe ?) 6. Nä.

pgj — von einer offenen Wunde 7. Med.

pgś — siehe bei pśg.

pgg.t — ein Tier, dessen ʿmm offizinell verwendet wird 8. Med.

pt — Späte Schreibung für pꜣ „der".

ptpt — auf etw. treten u.ä. Kopt. S ποτπετ : B φοτφετ. Det. ..., n ..., D.19 ...

I. Allgemein
a) einen Weg betreten 9. Pyr.
b) in dem Ausdruck:

- ptpt (r) ḥrj — zu Boden fallen 10. Nä. (Zaub.)

II. als feindliche Handlung (seit Lit. M.R.; oft N.R.).

mit Objekt der Feinde 11 (der feindlichen Länder 12 u.s.w.): sie niedertreten, sie niederschlagen.
Selten auch passivisch 13.

Zumeist 14 vom König als Subjekt, und eigtl. wohl vom Bilde des Stiers oder des Löwen übertragen 15.

Vgl. auch ... als Beischrift zur Darstellung des Königs, der als Löwe auf die unter ihm liegenden Barbaren tritt 16.

ptr (ptj) — belegt seit Pyr.

Synonym von mꜣꜣ 1.

Wohl nicht mit Kopt. ⲡⲱⲱⲣⲉ zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken. Auch mit Abstraktem (Sieg 5, Wohltaten 6, Verborgenes 7) als Objekt. — u. ä.

- *n ptr.* ohne dass einer erblickte, ungesehen 8. Totb.; N.R.

III. jem. kennen lernen 9; etw. erfahren 10.

IV. sich etw. besehen, sich etw. ansehen 11. Auch mit Dativus ethicus (Nä):

- *ptr n.k* sieh dir an, besieh dir 12; auch im Sinne von: pass auf! 13.

V. jem. sehen wie er ist: mit präpositionellem Ausdruck 14, mit participialem Zusatz 15 u. ä.

VI. mit abhängigem Satz: sehen, dass ...... 16.

VII. auf etw. blicken (mit m 17, r 18 oder m 19): Nä. selten statt des sonst üblichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

ptr — belegt Nä.

Interjektion: siehe! (Mit folg. Verbalsatz oder Nominalsatz.)

I. Allein. Gern am Anfang einer Rede 20, feierlich im Vertrage 21. Auch abgeschwächt zur Verknüpfung wie „doch" o. ä. 22.

II. in der Verbindung:

- *ḥr ptr* zum Ausdruck eines Gegensatzes: „siehe nun aber ......" o. ä. 23. — auch:

ptr — Was ist u. ä.?, siehe bei pw.

ptr — belegt Pyr.

ein Teil des Himmels 1; Meist im Plural 2. Wohl die Öffnungen des Himmels, aus denen die Sonne herabblickt.

ptr.tj (ptj) — ein Gewässer am Himmel 3. Pyr.

ptr — Name eines Gewässers 4. Nä.

ptr — Name eines bösen Wesens 5. Königsgr.

ptr.t — Kampfplatz o. ä. 6. Gr. Wohl irrig für prj „Kampfplatz". — u. ä.

ptr.tj — Göttinnen? Priesterinnen? 7. Gr.

ptr — Nä. Schnur o. ä.? 8. semit. Lehnwort פְּתִיל (?)

ptḥ — Gott Ptah 9.

Kopt. ^S^ ⲡⲧⲁϩ. griech. Φθα.

auch im Plural (N.R.): von bildenden Göttern 10.

ptḥ — belegt Gr.

bilden 11.

Kopt. ^B^ ⲫⲱⲧϩ.

ptḥ — belegt Sp. u. Gr. — u. ä.

Lehnwort aus semit. פתח? öffnen (Augen 12, Mund 13, Unterwelt 14, ein Gewässer erschliessen 15).

ptḥ — belegt seit Pyr.

I. transitiv (Seit Pyr.): — auch

a) jem. (etw.) zu Boden werfen u. ä. (mit r 16, ḥr 17). auch bildlich gebraucht 18.

b) Sp. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.

II. intransitiv (Seit Lit. M.R.): sich niederwerfen 2, sich zu Boden (ḥr tꜣ) werfen 3.

ptt — Name eines Skorpions 4. Sp.

ptt — vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

pṯ — Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.

pṯj — in dḥr pṯj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

pṯtj — in einem Zaubertext (neben pḥtj) 8 Pyr.

pd — Knie, laufen siehe bei pꜣd.

pdwn — Substantiv ? 9. D.20.

pdr — Nä. Fett 10. semit. Lehnwort פדר.

pdr — ein Mass für Früchte 11. Nä.

pds — von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit r zu etw.) 12. Med.

pdś — belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u. ä.

pdś — belegt A.R.; Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigtl. zertreten).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

pdś.w — belegt D.18. (ob für pśd ?). Rückenstück (von einem Rind). 1.

pdś.t — belegt Med. Kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.
b) Pille o. ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4

pdśw.t — belegt seit D.18. in dem Ausdruck: als Bez. der Deltaküste 5 (ob: die Nehrungen der Binnenseen ?). auch ohne š 6. — u. ä. — auch gr

pddw — belegt Med. in: offizinell verwendet 7.

pd — ausspannen, ausstrecken u. ä. — auch m; u. ä.

Zur Schreibung mit — vgl. pd.t „Bogen". — auch; gr auch

I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung:

pd šś — mit ḥr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk. Oft als Zeremonie 12, ihr folgt die Handlung des wḥꜥ wꜣwꜣ.t (vgl. bei wḥꜥ). auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13. — gr

II. vom Spannen des Bogens 14.

vgl. auch pd ḥr šmr.t vom König als Schütze 15. D.20.

III. Körperteile ausstrecken u. ä.
a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Gr.
b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Gr.
c) Gr. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt" sind 3.
d) vom Herzen: sich freuen (mit n wegen ....) 4. ähnlich wie 3w-ỉb.

IV. in dem Ausdruck:

pḏ nmt·t — den Schritt ausspannen: weit ausschreiten 5. — u. ä.

N.R. auch pḏ m nmt·t infolge Vermischung mit p3d „laufen" 6.

V. Verschiedenes.
a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Pyr. auch mit ḥr: den Feind unter jem. niederstrecken 8.
b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit ḥr)", von der Nut 9.
c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10; auch bildlich 11 (Nä.).
d) vom ausbreiten eines Buches 12. Sp.
e) vom Weihrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergötzt (?) 13.

pḏj — (III. inf.) wetzen. A.R.; M.R.
Nur vom scharfmachen der Feuersteinmesser 14, zumeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers".

pḏ — Weihrauch 16. Gr. Viell. nur ungenaue Schreibung für p3d.

pḏ — I. (den Weihrauch) räuchern 17. N.R.
II. jem. beräuchern 18. Gr.

pḏ — als Mass für trockene Tintenfarbe (rj·t) 19. M.R.

pḏ·t — ein Mass für Leinen 20. D.18.

pḏ·t — als Mass für Weihrauch 1. D.18. Ob irrig statt p3d ?

pḏ·t — belegt Pyr. als Bez. für den Himmel 2. Vgl. auch bei pḏ·t „Bogen".

pḏ — eine Ortsbezeichnung 3. Totb.

pḏwj — Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D.18 (alt).

ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsgr. — var. ... nṯj dw3·t

pḏ·t — Bez. eines Rindes 6, im Wortspiel mit pḏ „niederstrecken". Pyr.

pḏ·t — belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel t3.
Kopt. S. ⲡⲓⲧⲉ : B. ⲫⲓⲧ.
der Bogen.

A. Eigentlich als Gerät.

I. als Waffe.
Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen" 7 der Form: ... Später der Bogen der Form: ... (aus Holz 8 oder Metall 9).
Als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Gottes 12.
auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

B. in Titeln u. ä.

ỉrj pḏ·t — Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R.; N.R. — u. ä.

t3j pḏ·t — Bogenträger (des Königs) 16. N.R. — u. ä.

ỉrw pḏ·t — Bogenmacher 17. Nä.

C. Übertragen.

I. „die Bogen" als Bez. des Himmels 18. Pyr.

II. „die Bogen" als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

pd.t — belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. u.ä.

auch in dem Ausdruck:

r3 pd.t — ob ein Ausdruck für Kampf ? 3. Lit. M.R.

pd.tj — belegt Lit. M.R. Barbar 4. plur.

pd.tjw-šw.t (?) — Name eines der neun Bogenvölker 5. u.ä.

pd.t 9 — die neun Bogen (urspr. vielleicht nur psd.t „die Neunheit" [der Bogen] zu lesen 6). u.ä.

Alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7. seit meist mit : u.ä. gr. auch mit Det. u.ä.

pd.tj — belegt seit D.18. D.19. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

pd.t — belegt seit D.18, Nä. mit Artikel t3. u.ä. Wohl identisch mit pd.t „Bogen". Plur. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.). Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten" 13. u.ä.

II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

hrj pd.t — „Truppenoberst" als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5. u.ä.

ts pd.t — „Truppenbefehlshaber" als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19.20.

pdw — belegt A.R., M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7. Det.

pdw (pdw-š?) — I. Kultstätte des „Soker" 8. Pyr.; D.19. u.ä.

II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit) 9. gr.

pd-ˁḥˁ — belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10. u.ä.

pdpd — vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. Pyr.

f.t — das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Gaus: demotisch: